

Fragen von Aktionären zur ordentlichen Hauptversammlung am 16. März 2023

Ordnungsgemäß zur Hauptversammlung angemeldete Aktionäre konnten bis Sonntag, 12. März 2023, 24:00 Uhr MEZ, ihre Fragen im Wege der elektronischen Kommunikation über das HV-Online-Portal an den Vorstand übermitteln. Nachstehend alle eingegangenen Fragen in der Reihenfolge wie sie uns zugegangen sind. Der Vorstand wird gemäß den gesetzlichen Regelungen alle ordnungsgemäß eingereichten Fragen bis Dienstag, 14. März 2023, 24:00 Uhr MEZ, beantworten und die Fragen sowie die dazugehörigen Auskünfte den Aktionären an dieser Stelle zugänglich machen.

Fragen der Aktionärin Frau Julia Schöffler:

Frage Nummer 1: Für welchen Zeitraum sind an Herrn Dr. Manfred Leberz Karenzzahlungen zu leisten und in welcher Höhe (2021/2022: € 251.293 gemäß Vergütungsbericht)?

Frage Nummer 2: Wann kommt der Vorstand/Aufsichtsrat der Forderung nach einer Änderung der Dividendenpolitik, die auch von Herrn Haindl in seinem Statement vom 13.12.2022 aufgeworfen wurde, nach?

Frage Nummer 3: Welche Planungen bestehen zur Nachfolge von Herrn Schöne, der im Mai das 64. Lebensjahr vollendet?

Frage Nummer 4: Welche Planungen bestehen zur Besetzung des Aufsichtsrates in Bezug auf die im Jahr 2022 veränderte Aktionärsstruktur?

Frage Nummer 5 an das Aufsichtsratsmitglied Herr Prof. Burghof: Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurde das Währungsrisiko zwar als wesentlich eingeschätzt (EW hoch, finanzielles Risiko sehr hoch). Es wurden aber keine Sicherungsgeschäfte getätigt. Gemäß Sensitivitätsanalyse des Wirtschaftsprüfers hätte eine negative Veränderung um 10% bei den relevanten Währungen einen Verlust von € 875.000 zur Folge gehabt. Zwar lag der positive Effekt im Geschäftsjahr bei € 1,51 Mio., aber es hätte auch gegenteilig verlaufen können! Ist angesichts der Ertragslage des Unternehmens ein vollständiger Verzicht auf Sicherungsgeschäfte dem Risiko und der Ertragslage aus dem operativen Geschäft angemessen?"

Fragen von Herrn Dr. Otmar Philipp, Vertreter der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. (SdK e.V.)

Fragen der SdK für die HV der LS telcom am 16.3.2023

- 1) Wie entwickelte sich die Personalfluktuatoin bei LS telcom?)

- 2) LS telcom hat sowohl ein complianceboard als ein Hinweisgeberportal eingerichtet. Wie unterscheiden sich die beiden Einrichtungen? Werden sie in Anspruch genommen? Welche Funktion hat der externe Compliance-Officer.? Wird er in Anspruch genommen?

- 3) Die Frauenquote der LS telcom liegt bei ca. 30%. Wie ist der Frauenanteil auf den verschiedenen Unternehmensebenen und wie hat er sich verändert?

- 4) Zwar gilt das am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz nicht für LS telcom, weil die Mitarbeiterzahl weit unter der gesetzlich vorgesehenen liegt, das Gesetz ist aber auch für Unternehmen von Bedeutung, die nicht in seinen direkten Anwendungsbereich fallen. Welche Maßnahmen wurden und werden getroffen, um die vorgesehenen Sorgfaltspflichten zu erfüllen?

- 5) Die Zahl der Mitarbeiter ist um 8,7% gestiegen. Aus welchen Regionen werden die meisten Mitarbeiter rekrutiert?

- 6) Der Geschäftsverlauf der LS telcom ist nach wie vor von Bestandskunden bestimmt. Für die weitere Entwicklung sind aber Neukunden von zentraler Bedeutung.. Die Geschäfte mit ihnen betragen nur beunruhigende 7% und haben sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbiert. Wo sind die Gründe für diese Entwicklung?

- 7) 89% der Umsatzerlöse stammen aus dem Ausland. Hatte und hat der Krieg in der Ukraine Umsatzverschiebungen zur Folge?

- 8) Das Vertriebsnetz soll insbesondere in Asien sowie in Nord- und Südamerika ausgebaut werden. In Asien und der Pazifik-Region ist der Umsatzanteil zwar gestiegen, in Nord- und Südamerika aber zurückgegangen. Wo liegen die Gründe dafür?

- 9) Während sich der Umsatz sehr erfreulich gesteigert werden konnte, gingen Auftragseingang und –bestand zurück. Wo sind die Gründe dafür zu suchen?

10) Nur in einer Krisen- oder Notsituation kann eine Hauptversammlung ohne Präsenz der Aktionäre gerechtfertigt sein. Welche Gründe gab es, die diesjährige Hauptversammlung der LS telcom virtuell durchzuführen?

Fragen von Herrn Ivo Henkys, Vertreter der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW e.V.)

Frage 1: In welchem Umfang sind bei Ihnen im letzten Geschäftsjahr Aufträge von der Bundeswehr eingegangen? Welcher Anteil hiervon ist durch den höheren Etat der Bundeswehr von 100 Mio. Euro entstanden?

Frage 2: Wie viel Umsatz mit welcher Gewinnmarge haben Sie für Produkte und Dienstleistungen im Verteidigungssektor im letzten Geschäftsjahr, sowie im Geschäftsjahr 2021, erwirtschaftet?

Frage 3: Wie hoch lag die Gewinnmarge der wiederkehrenden Erlöse im letzten Geschäftsjahr?

Frage 4: In welchem Umfang werden wiederkehrende Erlöse durch Kunden aus dem Verteidigungssektor erwirtschaftet?

Frage 5: Wurde der Aufsichtsrat oder der Vorstand im Vorraus von dem Aktienverkauf von Dr. Leberz informiert?

Frage 6: Gibt es Überlegungen bezüglich des Anwerbens eines dritten Vorstandsmitgliedes?

Frage 7: Inwiefern ist die Höhe des Cashflows von der Stichtagsbewertung beeinflusst?

Frage 8: Werden Maßnahmen ergriffen um den free cashflow über 0 Euro zu heben? Wenn ja welche, und ab wann wird dieses Ziel vorraussichtlich erreicht?

Frage 9: Sind bereits Anfragen des neuen Großinvestors bezüglich Aufsichtsrats- oder Vorstandsänderungen eingegangen?

Frage 10: Hat sich der Vorstand oder Aufsichtsrat bereits mit dem neuen Großinvestor getroffen um über Absichten und Einflussnahmen des Großinvestors zu sprechen? Wenn ja, welche Erkenntnisse haben sich daraus ergeben?